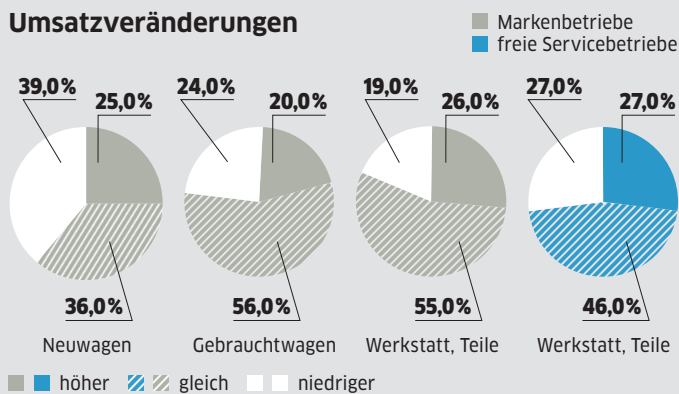


BRANCHENINDEX: MÄRZ 2019

# Werkstattgeschäft unter Druck

## Umsatzveränderungen

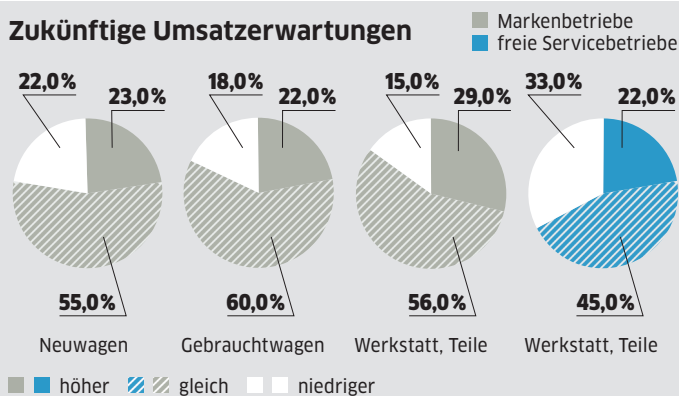


Mehr als die Hälfte der Vertragshändler konnten im Gebrauchtwagen- und Werkstattgeschäft Umsätze auf Vorjahresniveau erwirtschaften. Die sonst so stabilen Umsätze der freien Werkstätten bröckelten.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

## Zukünftige Umsatzerwartungen



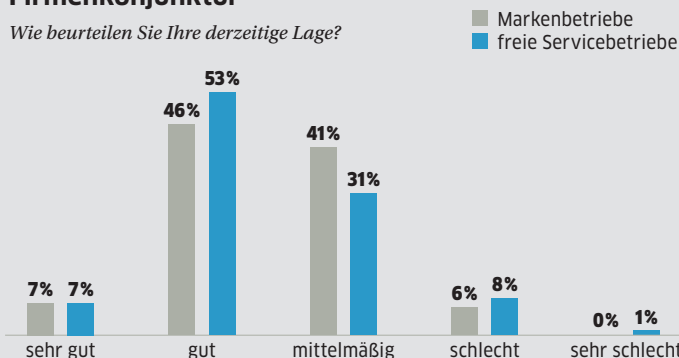
Für den nächsten Monat zeigen sich die freien Betriebe pessimistischer als sonst. Ein Drittel rechnet mit sinkenden Umsätzen - und das, obwohl es im April normalerweise zu einer deutlich stärkeren Werkstattauslastung kommt.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

## Firmenkonjunktur

Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige Lage?



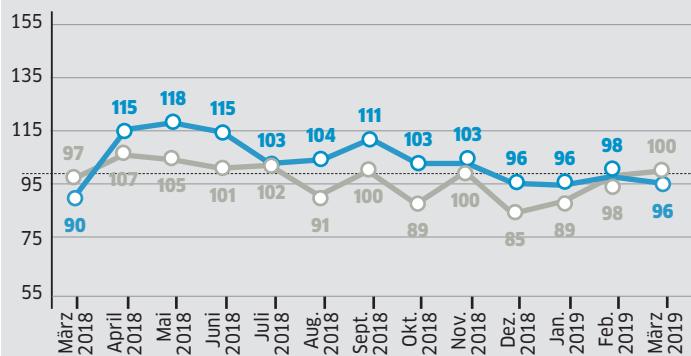
Die Mehrheit der freien Werkstätten und markengebundenen Kfz-Betriebe war mit ihrer wirtschaftlichen Situation im März zufrieden. Sie bewerteten ihre Firmenkonjunktur als „gut“ oder „sehr gut“.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

## Jahresverlauf

Index 100: gleichbleibende Entwicklung



■ Autohäuser ■ freie Servicebetriebe

Die Stimmung unter den deutschen Markenhändlern ist im April leicht um zwei Punkte angestiegen und knackt damit erstmals in diesem Jahr die 100er-Marke. Grund dafür sind vor allem stabile Umsätze im Werkstatt- und Gebrauchtwagengeschäft. Das Stimmungsbild unter den freien Werkstätten verschlechterte sich dagegen um zwei Indexpunkte und fällt auf 96 zurück.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Für einige Werkstätten könnte das sonst so stabile Servicegeschäft im kommenden Monat deutlich schwächer als erwartet ausfallen. Rund ein Drittel der freien Werkstätten rechnet im April mit Umsatzeinbußen im Vergleich zum Vorjahresmonat. Weniger als die Hälfte (45 %) gehen davon aus, dass sie gleichbleibende Erträge erwirtschaften. Im März 2018 lag die Erwartung stabiler Umsätze bei 70 Prozent. Wie frühere BIX-Auswertungen zeigen, stieg der Auftragseingang im April auch deutlich an - entsprechend optimistisch blickten die freien Kfz-Betriebe auf diesen Monat. Den Aufschwung scheinen einige allerdings noch nicht zu sehen und sind dementsprechend pessimistisch.

Ähnlich wie zum kommenden Monat äußerten sich die Werkstätten zum aktuellen. Nur 46 Prozent gaben an, im Service stabile Umsätze erwirtschaftet zu haben. Zum Vergleich: Im März 2018 lag der Wert für gleichbleibende Umsätze bei 60 Prozent.

Jeweils 27 Prozent verzeichneten niedrigere oder höhere Umsätzen im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Dass die Stimmung nicht stärker eingebrochen ist, dürfte an zwei Faktoren liegen: Zum einen liegt die durchschnittliche Werkstattauslastung noch bei 72,2 Prozent und damit gut vier Prozentpunkte über dem Vorjahreswert. Zum anderen bewerten fast zwei Drittel der Befragten ihre eigene wirtschaftliche Situation als „gut“ oder „sehr gut“, 31 Prozent als „mittelmäßig“.

Anders als die freien Betriebe, bewerten die markengebundenen Autohäuser ihre Umsätze im Gebrauchtwagenhandel und dem Werkstattgeschäft deutlich stabiler. Auch die Erwartungen an den April sprechen in allen Geschäftsbereichen vor allem für stabile Umsätze.

### kfz-betrieb DIGITAL

Unter [www.kfz-betrieb.de/branchenindex](http://www.kfz-betrieb.de/branchenindex) finden Sie das Branchenindex-Archiv.